Matthias Drude

"Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist"

Choralsonate für Blechbläser zu 13 Stimmen

2011

Sehr gern bin ich der Anregung von Kantor Uwe Krause (Butzbach/Hessen) nachgekommen, großformatige, jeweils etwa zehnminütige Choralbearbeitungen für professionelles Blechbläserensemble zu komponieren. Im Unterschied zu den Posaunenchören musizieren professionelle Ensembles zwar auch oft in Kirchen, setzen aber kaum geistiches Repertoire auf ihre Programme, offenkundig weil es kaum geeignete großformatige, groß besetzte und anspruchsvolle Kompositionen mit geistlichem Bezug gibt.
Mehr als die eingeführte Form der Choralpartita reizte mich eine einsätzige, von mir als Choralsonate bezeichnete Form, für die es meines Wissens kaum Vorbilder gibt, am ehesten vielleicht der Schlusssatz der Reformationssinfonie (Nr. 5 d-Moll, op.107) von Felix Mendelssohn Bartholdy.
Die klassisch-romantische Sonatensatzform, die aus einer fakultativen langsamen Einleitung, Exposition, Durchführung, Reprise und Coda besteht, bringt zwei Themen zur Entfaltung und möglicherweise miteinander in Beziehung, verarbeitet diese auch in Teilmotiven und gewinnt in logischer Konsequenz Ergebnisse dieses Prozesses. Damit ist auch die formale Grundidee meiner Choralsonaten umschrieben.

Die Choralsonate "Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist" (zu EG 126) stellt dem Thema der kompletten Choralstrophe ein freies, nicht cantus-firmus-gebundenes zweites Thema gegenüber, das im weiteren Verlauf zunehmend in das Choralthema integriert wird.

Matthias Drude

Geb. 18. Mai 1960 in Dannenberg (Niedersachsen). Studium Schulmusik, Musiktheorie und Komposition bei Diether de la Motte und Ulrich Leyendecker an den Musikhochschulen Hannover und Hamburg. Lehraufträge für Musiktheorie an den Musikhochschulen Hannover und Lübeck, 1993 Berufung zum Dozenten (seite 2001 Professor) für Musiktheorie an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden. 1995-2003 auch Lehrauftrag für Musiktheorie an der Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber" Dresden sowie 2005-2009 Lehrauftrag für Formenlehre an der Paluccaschule Dresden. Seit 2001 1. Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Komponistenverband.
Kompositionen für Chor, Orchester, Orgel, Posaunenchor, Klavier, Kammermusik und Lieder. Verschiedene CD-Einspielungen, u.a. des Weihnachtsoratoriums (1995/96, Text Dietrich Mendt, musikalische Leitung Christfried Brödel)
Mehrere Preise und Auszeichnungen, u.a. Niedersächsisches Nachwuchsstipendium 1989.

Partitur
klingend notiert

Einzelstimmen:

Trompete 1 in B♭
Trompete 2 in B♭
Trompete 3 in B♭
Trompete 4 in B♭

Horn 1 in F
Horn 2 in F
Horn 3 in F
Horn 4 in F

Posaune 1
Posaune 2
Posaune 3
Posaune 4

Tuba

(weitere Transpositionen sind auf Wunsch direkt beim Verlag erhältlich.)

ADU-277

ADU-Verlag Aurich

IMSN 50021-277-5

Tempo I, 𝅗𝅥 = 60

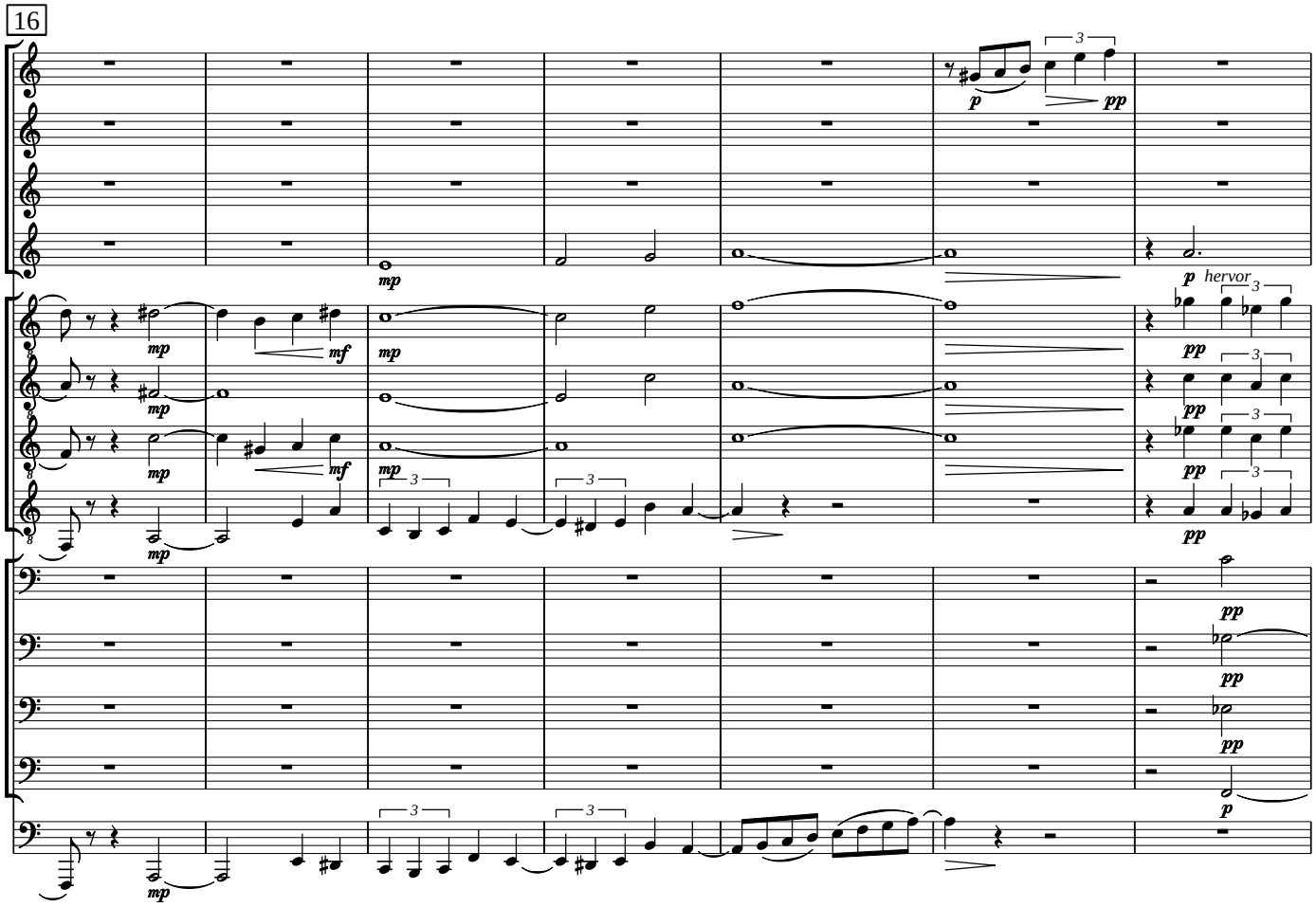
Matthias Drude, 2011

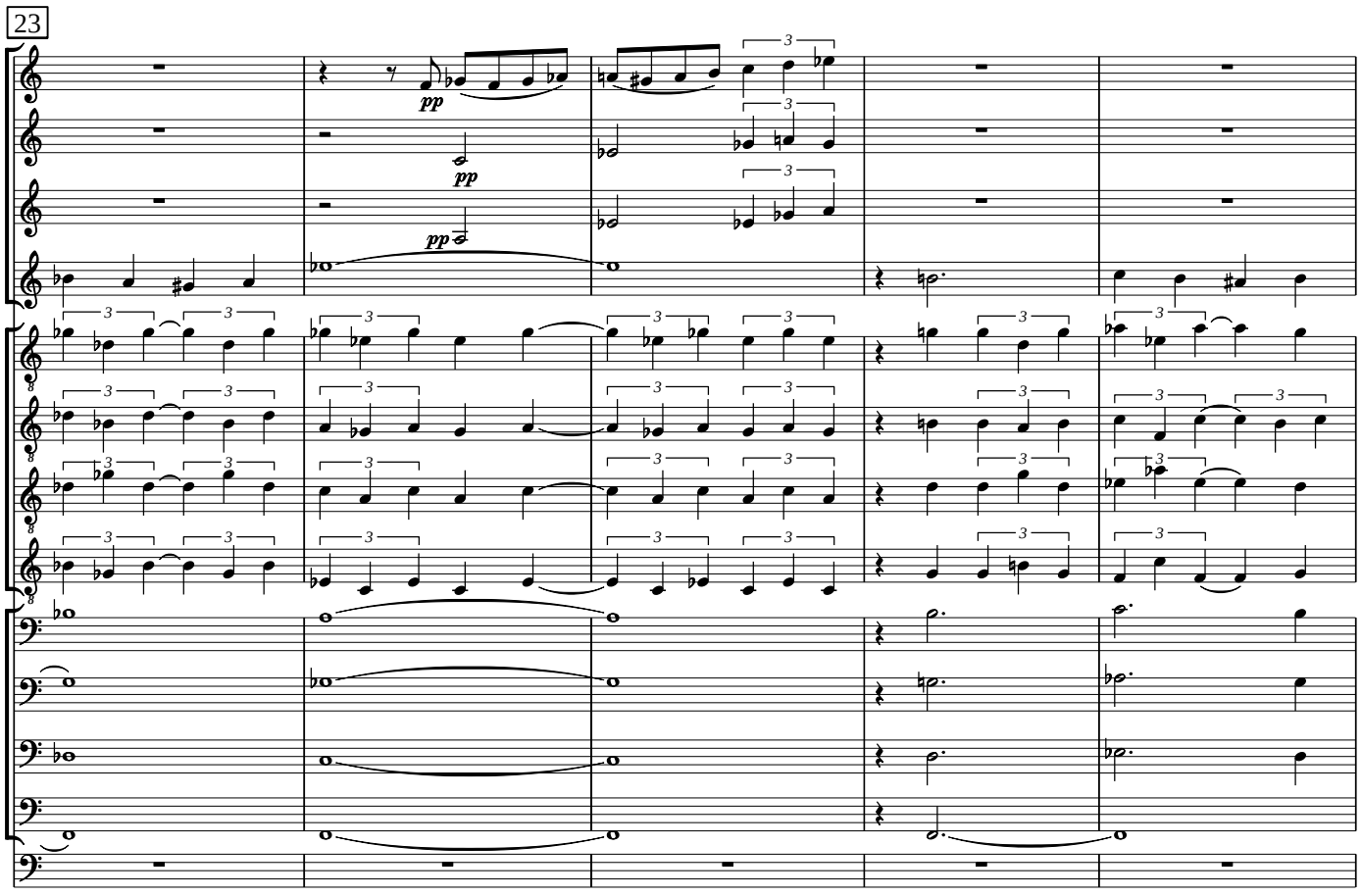
Solo

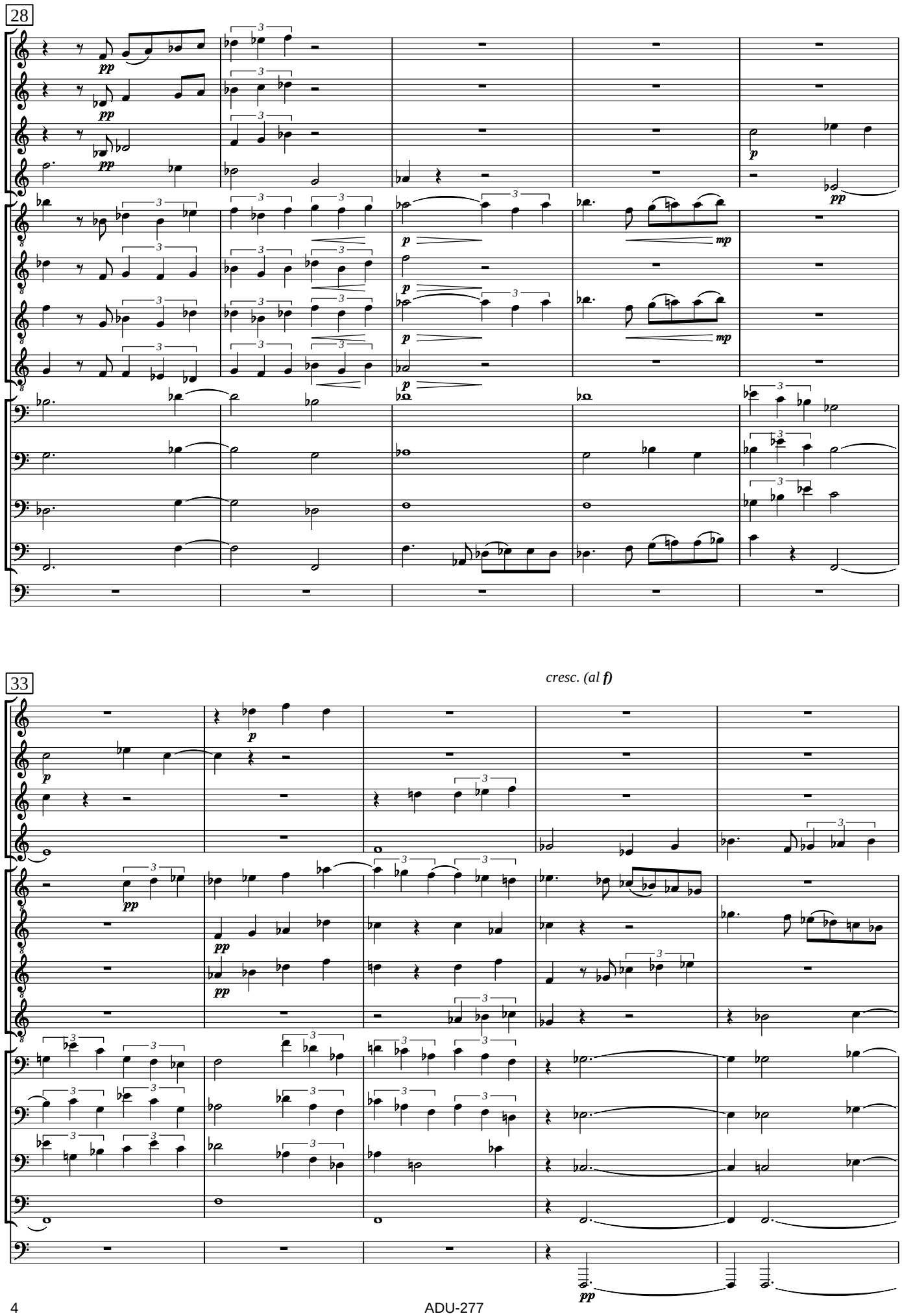
9

ISMN M-50021-277-5

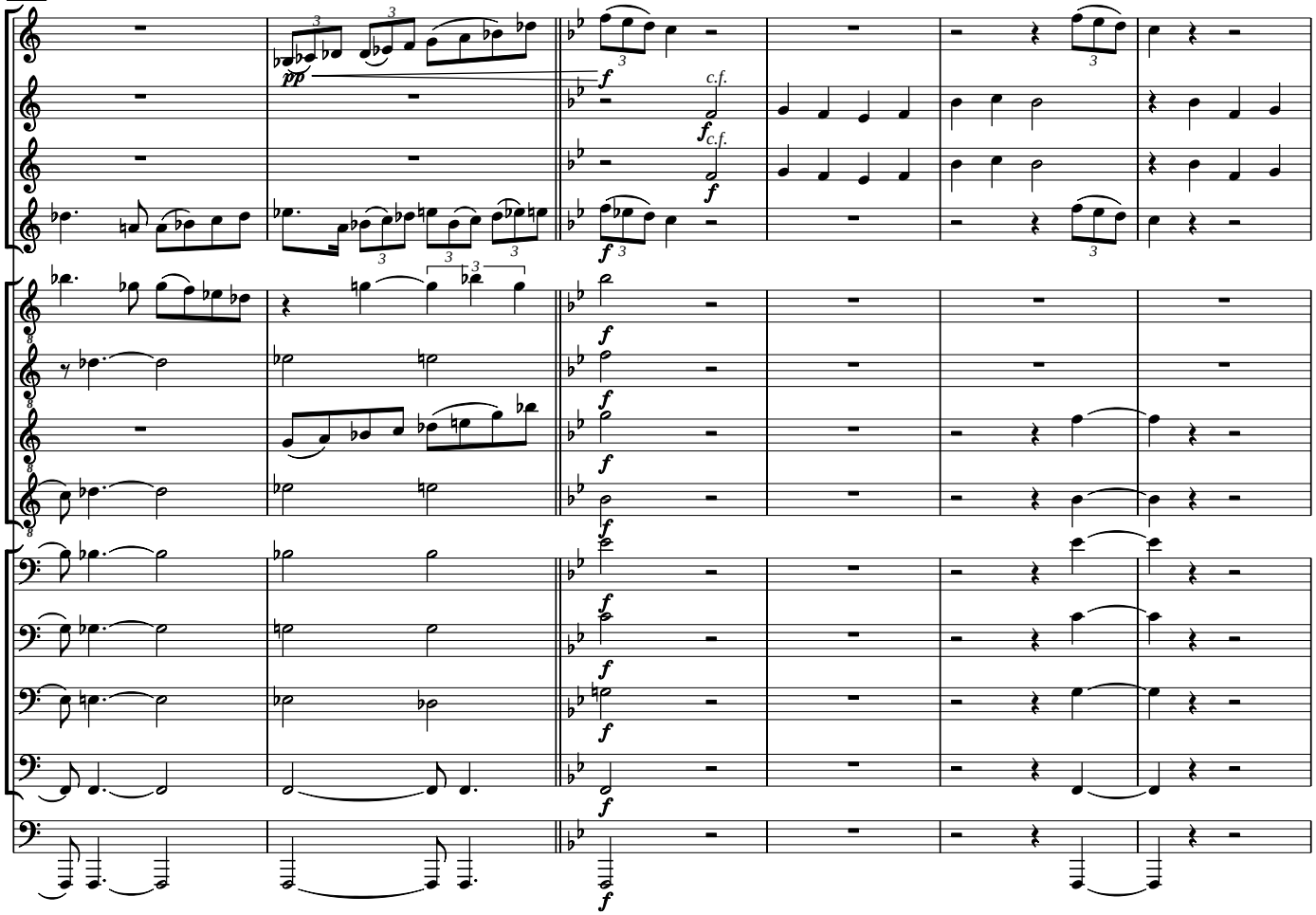
 © 2014 ADU-Verlag Aurich


16
p
pp
mp
mf
hervor

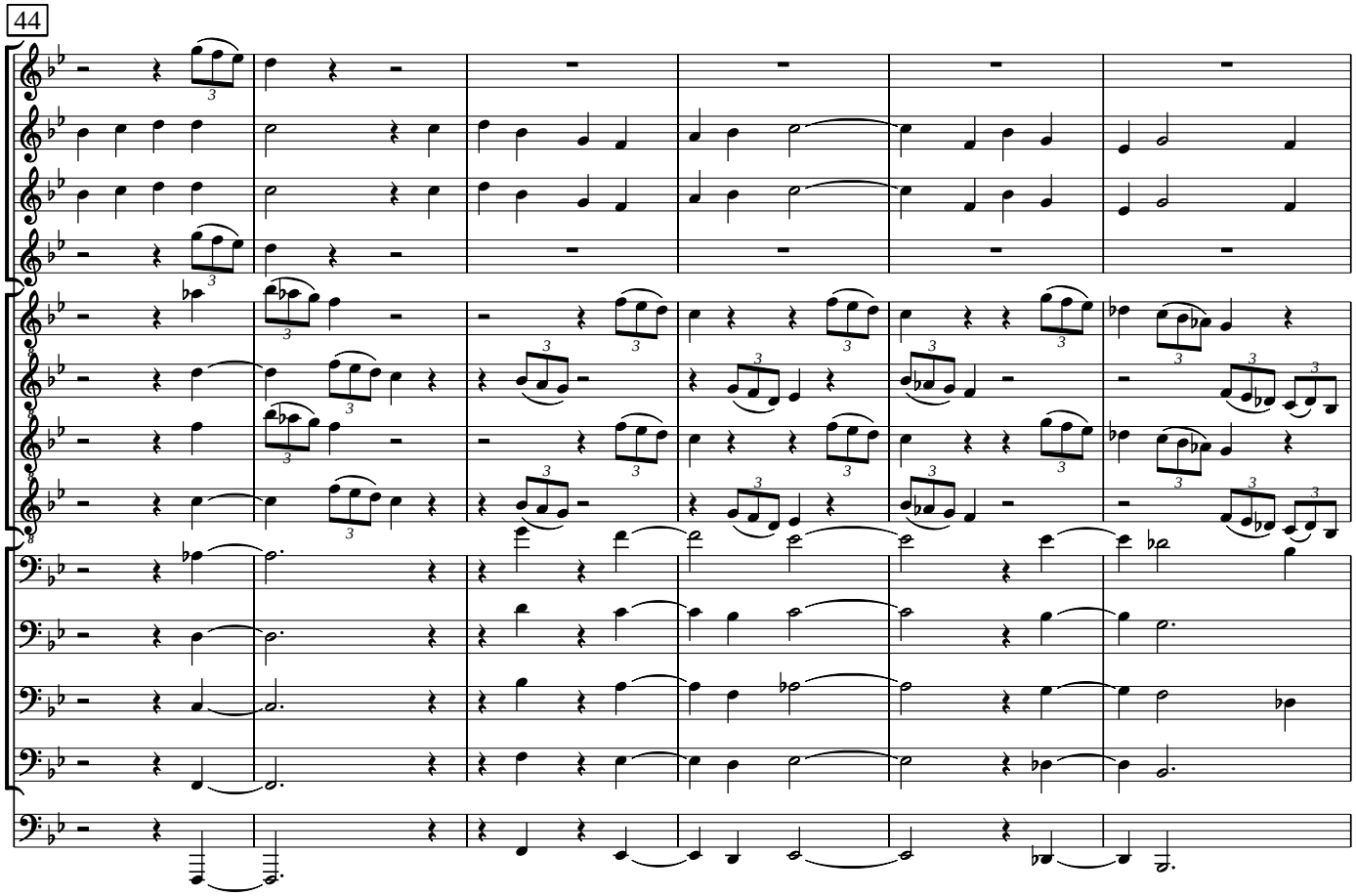

23
pp

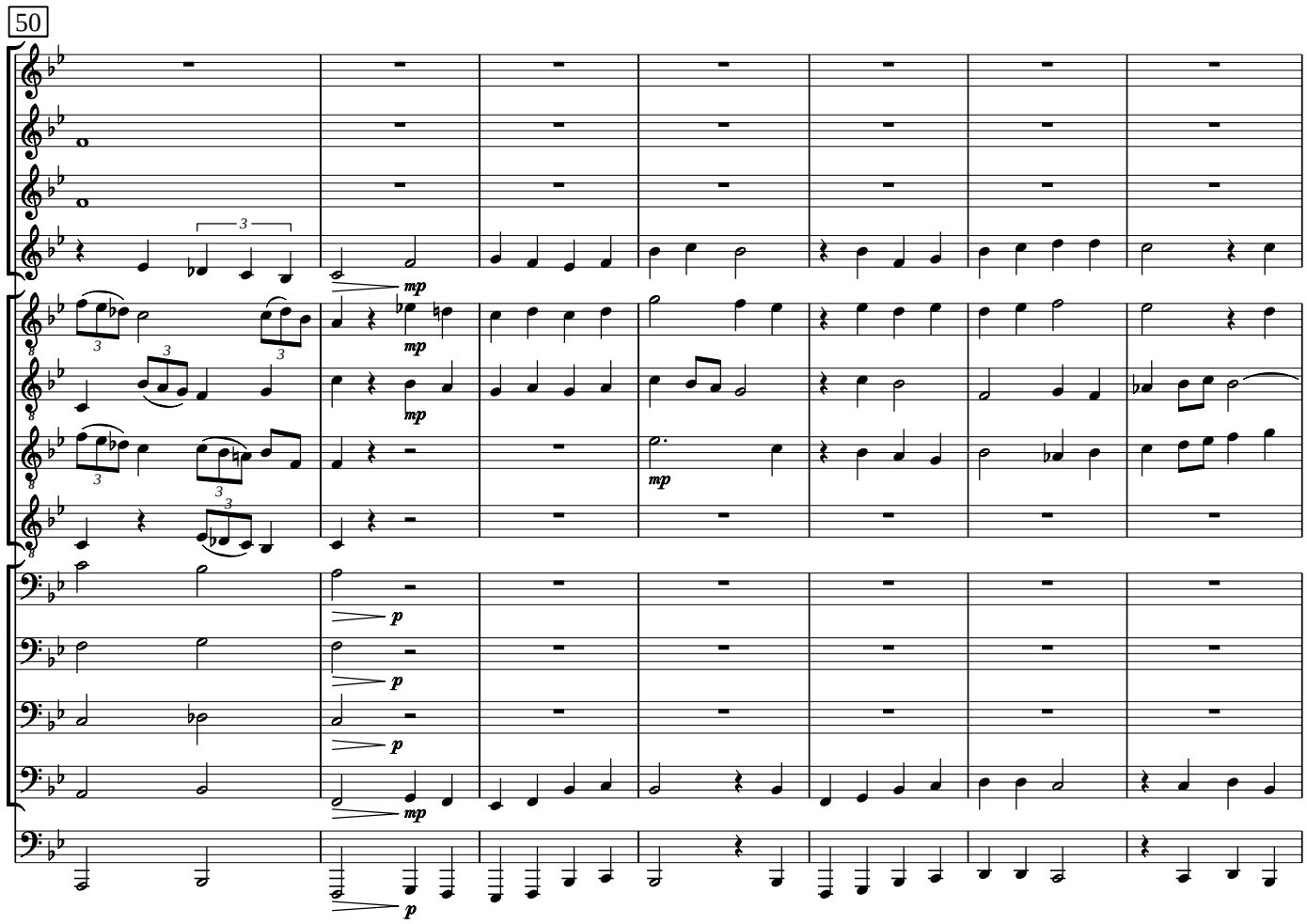

28
pp
p
mp
33
cresc. (al f)
pp

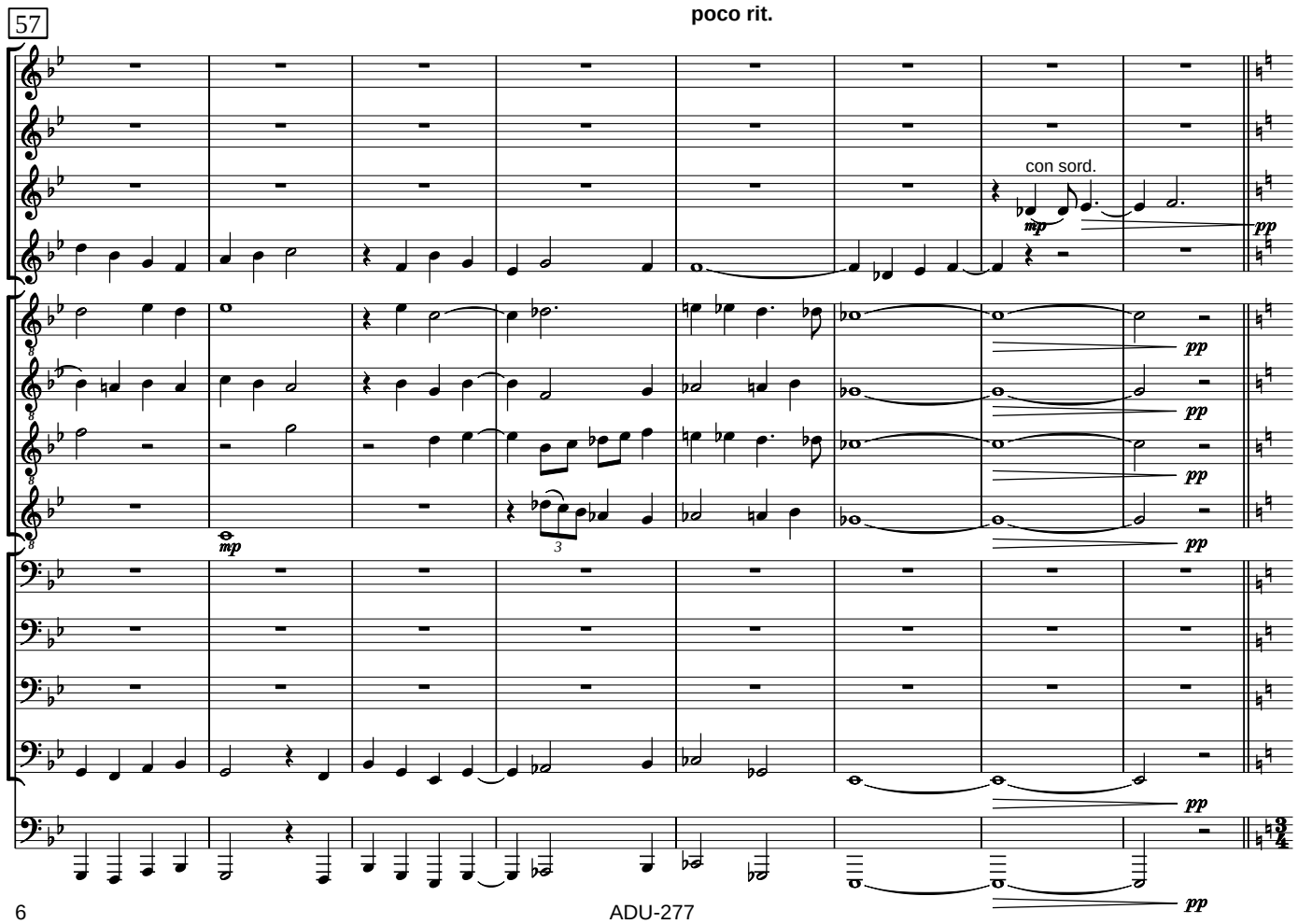
38



44




50
mp
p


poco rit.
57
con sord.
mp
pp